



Methodenkonzept der Sonnenschule

Stand: April 2019

verantwortlich: Frau Wagener; Steuergruppe
vorgestellt in der Lehrerkonferenz: 2017

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Einleitung: Zielsetzung	3
2. Referenzrahmen Schulqualität NRW	3
3. Implementierung der Methoden.....	4
4. Verbindliche Methoden	5
5. Gültigkeit und Evaluation.....	9
6. Literaturverzeichnis.....	9

1. Einleitung: Zielsetzung

In unserer heutigen sich schnell verändernder Gesellschaft werden neue Ansprüche an Menschen gestellt. Flexibilität, Motivation und Lernfähigkeit sind entscheidende Eigenschaften, um ein eigenverantwortliches und selbständiges Leben gestalten zu können. In der Schule müssen dafür die Grundlagen gelegt werden.

„Zur optimalen Bewältigung dieser Lernsituationen sind unterschiedliche Lern- und Arbeitsmethoden notwendig, die jedes Kind im Laufe der Grundschulzeit in Trainingssituationen kennenlernen sollte. Eine möglichst große Auswahl an Methoden versetzt es in die Lage, sein Lernen selbständig zu planen, zu organisieren und seinen Lernweg zu regulieren.“ (Cwik)

Unser Methodenkonzept legt die grundlegenden methodischen Kompetenzen für die einzelnen Klassenstufen ab dem Schuljahr 2016/2017 verbindlich fest.

„Unterrichtsmethoden sind Wege, Muster und Handlungen, die Lehrer nutzen, um die Ziele des Unterrichts zu erreichen und die Schüler nutzen können, um sich Unterrichtsgegenstände und –inhalte strukturiert anzueignen“ (Klippert).

2. Referenzrahmen

Unter Punkt 2 „Lehren und Lernen“ / 2.2 „Kompetenzorientierung“ des Referenzrahmens Schulqualität NRW heißt es wie folgt (Auszug):

- Das Lehren und Lernen orientiert sich an einem komplexen Kompetenzbegriff, der Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten sowie Motivation, Haltungen und Bereitschaften umfasst.
- Unter Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen und Lernbedingungen werden angemessene Formen kooperativen Lernens sowie selbstständigen Arbeitens ermöglicht.

Durch die Einführung und Nutzung verschiedenster Methoden erweitern die Schüler systematisch ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zum selbständigen Arbeiten.

3. Implementierung der Methoden

Um die Methodenkompetenz der SchülerInnen systematisch aufzubauen, werden u.a. an der Sonnenschule in jedem Jahrgang 2 – 3 *Methodentage* pro Halbjahr verbindlich durchgeführt (s. Plan *Trainingsspiralen*). Hier lernen die Kinder in kleinen Unterrichtseinheiten, den sogenannten Trainingsspiralen, verschiedene Methoden kennen. Die einzelnen Trainingsspiralen sind nach folgender Schrittfolge aufgebaut:

- Sensibilisierung
- 1. Übung
- Reflexion
- Regelfindung
- 2. Übung/Regelanwendung

Die gemeinsame Erarbeitung eines Tipp-Plakats steht am Ende jeder Trainingsspirale. Bei der nächsten Arbeit mit dieser Methode dient es als Erinnerungsstütze. Außerdem kann das Tipp-Plakat in weiteren Trainingsspiralen ergänzt werden. Es sollte möglichst viele Visualisierungen enthalten, weil Kinder sich diese besser merken können.

Die zur Durchführung benötigten Materialien sowie die Anleitungen wurden gemeinsam vom Kollegium erstellt und sind in einem Ordner gesammelt, der allen KollegInnen jederzeit zugänglich ist.

Die erarbeiteten Methoden werden im Laufe des Schuljahres vertiefend geübt. Hierfür eignen sich bei vielen Methoden besonders sog. Lernarrangements, bei denen sich die Schüler weitgehend selbstbestimmt mit Hilfe der erlernten Methode die Inhalte eines Themas aneignen können. Einige ausgearbeitete Lernarrangement stehen den LehrerInnen bereits zur Verfügung.

Um die einzelnen Methoden übersichtlich zu gestalten, wurden sie in folgende 4 Bereiche eingeteilt:

- Kommunikation
- Sozial- und Arbeitsformen
- Präsentation/ Reflexion
- Lern- und Arbeitsmethoden

4. Verbindliche Methoden

Der nachstehenden tabellarischen Übersicht lässt sich entnehmen, welche Methode ab wann in den jeweiligen Jahrgängen eingeführt sein muss. Außerdem ist dort vermerkt, wer für die Einführung der Methode verantwortlich ist (Klassenlehrer, Fachlehrer) und wie die Methode eingeführt werden soll (Trainingsspirale). Für Methoden, die nicht durch eine Trainingsspirale erlernt werden, stehen vielfältige Materialien (s. Literaturliste) zur Verfügung, die die LehrerInnen nach Bedarf einsetzen können.

Zu den meisten verbindlich einzuführenden Methoden wurde ein Selbsteinschätzungsbogen entworfen, den die Kinder ausfüllen und in ihren Ordner „Mein Lernweg“ einsortieren. Am Ende des Schuljahres kontrolliert die Schulleitung stichprobenmäßig einige Lernordner, um die Einführung der Methoden in allen Klassen sicher zu stellen.

Kommunikation	wird einge- führt durch/in	Kl. 1		Kl. 2		Kl. 3		Kl. 4	
		1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.
verstehendes Zuhören	TS/KL.								
zu anderen sprechen	TS/KL.								
Gespräche führen	TS/KL.								
Argumentieren und Diskutieren	TS/KL.								

Sozial- und Arbeitsformen	wird einge- führt durch/in	Kl. 1		Kl. 2		Kl. 3		Kl. 4	
		1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.
Einzelarbeit	a.F.								
* Lerntheke	a.F.								
* Erzählkreis	KL								
* Meldekette	a.F.								
* Papageiengespräch	KL								
Tagesplan	a.F.								
Stationsarbeit	a.F.								
Partnerarbeit	TS/KL								
* Helfersystem	KL								
Gruppenarbeit	TS/KL								
Wochenplan	KL								
Think-Pair –(Share)-Share	TS/KL								
Eckengespräch oder Tischset	TS/KL								

Reflexion und Präsentation	wird einge- führt durch/in	Kl. 1		Kl. 2		Kl. 3		Kl. 4	
		1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.
Lernweg-Ordner (LTB) führen	KL/FL								
* Gedicht/Rollenspiel vortragen	D								
* Blitzlicht	KL								
* Museumsgang	KL								
* Kriteriengesteuert reflektieren	a.F								
Thematischer Steckbrief	SU								
Lernplakat gestalten	TS/SU								
Vortrag halten	TS/SU								

Lern- und Arbeitsmethoden	wird einge- führt durch/in	Kl. 1		Kl. 2		Kl. 3		Kl. 4	
		1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.
kleben/schneiden	TS/Ku								
Arbeitsblätter lochen /einheften	KI								
Sparsamer Umgang mit Material	Ku/T								
Arbeitsmaterialien kontrollieren	KI								
Ordnung am Arbeitsplatz und im Eigentumsfach	TS/KI								
Mit Farbkasten und Pinsel richtig umgehen	Ku/								
Ordnung im Tornister	TS/KI								
* auswendig lernen	KI								
*Selbstkontrolle	KI								
Bücherbus/Bücherei nutzen	D								
Hausaufgabenheft führen	TS/KI								
Fachbegriffe verwenden	a.F.								
Umgang mit dem Lineal	TS/KI								
Heft/Mappen führen	TS/KI								
* Cluster	D/Su								
Arbeitsanweisungen lesen und umsetzen	TS/KI								
Markieren 1 (einkreisen, durchstreichen etc.)	TS/KI								
* Umgang mit der Lernkartei	D/M								
* Tabellen anlegen	D/M								
Markieren 2 (Schlüsselwörter)	TS/KI								
*Texte überarbeiten	D								
* Lexikon benutzen, Wörter nachschlagen	D/Su								
Mind Map	TS/D								
Texterschließung in 5 Schritten	TS/KI								
Markieren 3 (Spickzettel)	TS/KI								

Abkürzungen: **KI** = Klassenlehrer; **TS** = Trainingsspirale; **a.F.**= alle Fächer; ***** = nicht im „Lernweg-Ordner“; **Ku/T** = Kunst/Textil; **D** = Deutsch; **M** = Mathematik; **Su** = Sachunterricht

Sonnenschule - Methodenkonzept
Verbindliche Trainingsspiralen

Klasse 1 1. Hj.	Klasse 1 2. Hj.	Klasse 2 1. Hj.	Klasse 2 2. Hj	Klasse 3 1. Hj.	Klasse 3 2. Hj	Klasse 4 1. Hj.	Klasse 4 2. Hj
Ordnung am Arbeitsplatz 1a 1b		zu anderen sprechen 2a 2b		Gespräche führen 3a 3b		Argumentieren und Diskutieren 4a 4b	
Ordnung im Tornister 1a 1b		Umgang mit dem Lineal 2a 2b		Arbeitsanweisungen lesen 2 3a 3b		Markieren 3 (Schlüsselwörter nutzen) 4a 4b	
Schneiden und Kleben 1a 1b	Partnerarbeit 1a 1b	Markieren 1 (umkreisen, unterstreichen, durchstreichen, anmalen) 2a 2b	Gruppenarbeit 2a 2b	Think-Pair-Square-Share 3a 3b	Mindmap erstellen 3a 3b	Arbeitsanweisungen lesen 3 4a 4b	Eckengespräch / Tischset 4a 4b
	Verstehend zuhören 1a 1b		Heftführung/ Hefteintrag 2a 2b		Markieren 2 (Schlüsselwörter erkennen) 3a 3b		Texterschließung in 5 Schritten 4a 4b
	Hausaufgabenheft führen 1a 1b		Arbeitsanweisungen lesen 1 2a 2b		Lernplakat gestalten 3a 3b		Vortrag halten 4a 4b

5. Evaluation und Gültigkeit

Das beschriebene Methodenkonzept gilt ab dem Schuljahr 2017/18. Es wird in eine Erprobungsphase von 3 Jahren gehen. Prozessbegleitend werden sinnvolle Änderungen aufgenommen und umgesetzt.

6. Literaturverzeichnis:

Aßmann, K. (2012). Methodenprofi Kooperatives Lernen. Nachschlagewerk für Lehrerinnen und Lehrer. Oberursel: Finken-Verlag

Eßer-Mirbach, D., Katrin Melcher, Marina Meyer, Annabella Thum, Susanne Vogt (2014). Lernen lernen – konkret! $\frac{1}{2}$. Planungshilfen und Materialien für ein lebendiges Methodentraining. Oberursel: Finken-Verlag.

Eßer-Mirbach, D., Katrin Melcher, Marina Meyer, Annabella Thum (2014). Lernen lernen – konkret! $\frac{3}{4}$. Planungshilfen und Materialien für eigenverantwortliches Lernen. Oberursel: Finken-Verlag

Heitmann, T. (2013). Elementare Arbeitstechniken. Richtig abheften, sauber schneiden und das Heft ordentlich führen. Hamburg: AAP-Lehrerfachverlag.

Heitmann, T. (2013). Markieren und Visualisieren. 1. - 4. Klasse. Hamburg: AAP-Lehrerfachverlag.

Heitmann, T. (2013). Kommunikation und Teamarbeit. 1. - 4. Klasse. Hamburg: AAP-Lehrerfachverlag.

Jebautzke, K. (2013). Der Lernen-lernen-Führerschein - 1./2. Klasse. Elementare Arbeitstechniken und Lernmethoden. Hamburg: AAP-Lehrerfachverlag.

Jebautzke, K. (2013). Der Lernen-lernen-Führerschein - 3./4. Klasse. Elementare Arbeitstechniken und Lernmethoden. Hamburg: AAP-Lehrerfachverlag.

Konkow, M. (2013). Grundlegende Arbeitstechniken. Lernvoraussetzungen im Anfangsunterricht. Hamburg: AAP-Lehrerfachverlag.